

Presseinformation

Verkehrswachten und Brandkasse sichern Kinder-Radfahrausbildung

Radfahrausbildung ostfrieslandweit - auch online!

Für rund **3.000 „kleine Ostfriesen“** in der **3. und 4. Schulklasse** erhalten die **Ostfriesischen Verkehrswachten** durch die **Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse** diverses **druckfrisches Unterrichtsmaterial** für die Radfahrausbildung. Nach den Übergaben in 2016 und 2017 zum dritten Mal - **wieder zusätzlich mit einem Online-Übungsportal**. Damit ist die **Schüler-Radfahrausbildung** erneut für ein Jahr gesichert!



Die Verkehrswächter freuen sich über das nagelneue „Arbeitsmaterial“ (v.l.n.r.): Diedrich Draeger (Vorsitzender VW Emden), Klaus Wilbers (Vorsitzender VW Wittmund) Hajo Reershemius (Gebietsbeauftragter/Vorsitzender VW Norden), Georg Reichelt (Geschäftsführer VW Leer), Signe Foetzki (Pressesprecherin der Brandkasse), Wibrandus Reddingius (Stv. Vorsitzender VW Leer) und Hans-Friedel Walther (Vorsitzender VW Aurich)

Der Frühling steht vor der Tür: Die Tage werden endlich länger und die Fahrräder geputzt! „Fahrradfahren macht Spaß, ist umweltfreundlich, fördert die Gesundheit und Mobilität – und schont das Bankkonto!“ schildert **Hajo Reershemius**, Gebietsbeauftragter der ostfriesischen Verkehrswachten. „Fahrradfahren ist leider aber auch manchmal gefährlich. Deshalb ist die sogenannte **Radfahrausbildung** neben der Schulwegsicherheit der Einschulklassen ein sehr wichtiger **Teil der schulischen Verkehrserziehung unserer Kinder**.“ Bei dieser Aufgabe werden die Ostfriesischen Verkehrswachten bzw. die Lehrer in den Grundschulen von der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse unterstützt.

„Pünktlich zu den **anstehenden Fahrradprüfungen** in den Schulen erhalten die Verkehrswachten heute von uns **rund jeweils 3.000 druckfrische Arbeitshefte, Übungsbögen, Testbögen, Aufkleber und Fahrradpässe** als Unterrichtsmaterial für Dritt- und Viertklässler. Alles aus einem Guss, damit die Kinder ‚sich besser zurecht finden‘“ informiert **Signe Foetzki**, Pressesprecherin der Brandkasse. „Zum **dritten Mal hintereinander** sichern wir damit den Schuljahresbedarf – **zusätzlich zu den** von uns im letzten Jahr gelieferten **Lehrerhandbüchern**. **Unser Ziel ist es, Unfälle zu vermeiden**. In Ostfriesland gab es zum

Beispiel in **2016** bei Kindern im Alter von **6-14 Jahren 142 Verkehrsunfälle, bei denen 10 Kinder schwer und 86 leicht verletzt** wurden – glücklicherweise kam es zu keinem Unfall mit Todesfolge! **Aber: Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel – und Fahrradfahrer haben keine Knautschzone!** Unser Augenmerk liegt besonders auf den Verkehrsanfängern: **Je früher unsere Kinder es lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten, desto besser!**“

Die Radfahrausbildung, in 2016 komplett neu entwickelt, **kombiniert das Arbeitsheft mit einem digitalen Übungsportal** für Schüler und deren Eltern! **Hajo Reershemius:** „Die Schülerinnen und Schüler erhalten solch ein **eigenes Arbeitsheft** mit dem und in dem sie arbeiten können und sollen. Es wird im Unterricht eingesetzt und vermittelt **methodisch-abwechslungsreich** die Ausbildungsinhalte: **Grundlagen** (z.B. Verkehrssichere Fahrräder, Fahrradwege und –helme), **Fahren im Straßenverkehr** (z.B. Vorfahrtsregeln, Kreisverkehr, Rechtsfahren – Abstand halten), **Gefahren** (z.B. linke Radwege, Toter Winkel) und was **sonst noch wichtig ist** (z.B. Erste Hilfe, Selbsteinschätzung). Die Schüler werden für Gefahren sensibilisiert und lernen, sich sicher, flexibel und umsichtig zu verhalten. Die leider **eingeschränkte Motorik** bei vielen Kindern erschwert zusätzlich das sichere eigene Verhalten im Straßenverkehr – für Eltern mitunter eine überraschende Erkenntnis!“

„**Zeitgemäße Verkehrserziehung bezieht digitales Lernen ein**“ ergänzt **Signe Foetzki.** „Das Arbeitsheft ist eng mit dem Übungsportal verzahnt. Jedes Heft besitzt für den jeweiligen Schüler eine **individuelle Codenummer zur Einwahl in das Portal.** Jetzt können die Schüler sowohl im Unterricht als auch **zu Hause online eigenständig üben** und sich auf die Prüfung vorbereiten. Dafür stehen **über 20 Filme, Zuordnungsübungen, Spiele, Rätsel und Bewegungsanregungen** zur Verfügung. Und ein weiterer Vorteil des Portals liegt in der **Einbeziehung der Eltern.** Online erfahren sie zum Beispiel, wie sie ihre Kinder beim Erlernen des Radfahrens unterstützen und wie sie gemeinsam die Themen besprechen können.“

Nichts ersetzt das ‚Üben, Üben, Üben!‘ - dafür gibt es auch den großen **Übungsbogen!** Anhand von Fotogeschichten werden die Kinder mit den typischen Herausforderungen von Fahrradtouren konfrontiert. Sie müssen Texte und Bilder ergänzen und Verhaltens-Entscheidungen für die Protagonisten treffen. Nach dem Lernen und Üben müssen die Schüler zum **Abschluss der Radfahrausbildung 20 Fragen** auf dem **Testbogen** beantworten. Und danach ‚dokumentieren‘ der **offiziell überreichte Fahrrad-Pass und der –Aufkleber** die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung - und sind für die Mädchen und die Jungen ein verdienter Lohn, auf den sie sehr, sehr stolz sind.

„In unserer Präventionsarbeit fühlen wir uns immer wieder bestätigt“ informiert Reershemius. „Nach einem schwereren Verkehrsunfall im September trug ein 11 jähriger Fahrradfahrer, der von einem PKW übersehen wurde, lediglich Schürfwunden und leichte Rückenprellungen davon – sein Fahrradhelm und die Fahrzeug-Windschutzscheibe gingen zu Bruch! **Das Thema ‚Fahradhelm‘ ist auch im Hinblick auf geräuschärmer werdende Fahrzeuge aktueller denn je . . .** Oder von Kollegen vor Ort weiß ich zum Beispiel, dass bei den **praktischen Radfahrprüfungen die Kinder jetzt besser vorbereitet** sind: Handzeichen werden richtig und sicher gegeben und die Gefahrensituationen hervorragend gemeistert!“ Anlässlich der Übergabe des neuen Materials richtet der Gebietsbeauftragte noch den **Appell an die Grundschulen, ihren Bedarf bitte bei Ihrer Verkehrswacht vor Ort zu melden;** so schnell könne man in ganz Ostfriesland nicht vor Ort sein und die Verteilung bewerkstelligen!

Ein weiterer Grund für die aktuelle Unterstützung ist die Resonanz von Lehrern und Schülern. „Wir hören ganz konkret, dass mit dem neuen Material der Unterricht viel mehr Spaß macht: Bei **Lernkontrollen schneiden Schüler besser ab, schwächere Schüler profitieren von dem Übungsportal und der Unterricht an sich und das Thema ‚Mobilitätserziehung‘ werden einfach attraktiver.**“ erläutert Foetzki. „Der Erfolg gibt uns Recht! Immerhin haben wir die

gesamten Unterlagen in 2016, 2017 und 2018 allein ja schon 11.000 (!) Schülern und den verantwortlichen 200 Grundschullehrern zur Verfügung gestellt bzw. liefern sie jetzt aus! Und wir reden dabei von einem **Wert von über 40.000 Euro**; die Verkehrswachten tragen einen Teil, den Löwenanteil übernehmen wir! Selbstverständlich sind die genannten 142 Verkehrsunfälle noch 142 Unfälle zu viel – aber es kann ja niemand die durch richtiges Verhalten verhinderten, ungeschehenen Unfälle zählen!“

Hajo Reershemius mahnt abschließend: „Mit unseren vier Enkelkindern haben meine Frau und ich bzw. ihre Eltern das Radfahren tüchtig geübt, denn: **Sein Kind auf einem Fahrrad die Straße vor dem eigenen Zuhause fahren zu sehen, ist die eine Seite – das Verhalten im realen Verkehr aber ist die andere.** Dort zeigt sich erst, ob ein Kind sein Verkehrsmittel beherrscht! Hier in Ostfriesland sind wir alle in guten Händen: Das ganze notwendige Unterrichtsmaterial wird **den Schulen kostenlos (!) von den Verkehrswachten Aurich, Emden, Leer, Norden und Wittmund zur Verfügung gestellt.** Wieder einmal **auch durch die große Unterstützung unseres langjährigen und verlässlichen Sponsors Brandkasse.** Dafür bedanken wir uns - mehr als herzlich! Das **Fahrrad ist immer noch das Verkehrsmittel Nr. 1 für unsere Kinder . . .** und ihnen als Verkehrsanfängern gilt unser ganz besonderes Augenmerk und Bemühen.“

Aurich, 01. März 2018

Signe Foetzki, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation (Telefon: 04941 177-208)